

Der Fraktionsbrief

14.09.2018 | Informationen der CDU Fraktion im Kreistag Marburg-Biedenkopf | Ausgabe 05-2018



Liebe Parteifreunde,

die erste Kreistagssitzung nach den Sommerferien war bewegt, interessant und auch teilweise von einem großen Konsens über die Parteigrenzen hinweg getragen. Der Erhalt der Suchthilfe Hof Fleckenbühl, die Resolution zum Kampf gegen Rechtsextremismus, Investitionen in Bildung und Schulbau waren die wichtigsten Eckpunkte.

Die politischen CDU-Arbeitskreise waren seit der letzten Kreistagssitzung mit den verschiedensten Themen befasst. Besuche und Gespräch fanden statt. Vieles davon konnten wir mitnehmen in die politische Diskussion. Wenn auch Sie uns Ihr Projekt vorstellen möchten oder Sie Wünsche und Anregungen haben, freuen wir uns.

Bis dahin viele Grüße Ihr



Werner Waßmuth
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion

Werner Waßmuth zur Resolution Kampf gegen Rechtsextremismus im Kreistag: „Grenzen wahren – menschliche Entgrenzung stoppen“

Der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion Werner Waßmuth sprach in der Kreistagssitzung am 7. September 2018 zur Resolution gegen Rechtsextremismus. Er und seine Fraktion zeigten sich betroffen von der bewussten Instrumentalisierung des Todes eines Menschen und der Überschreitung der Grenzen. Werner Waßmuth sagte wörtlich: „Aber es gibt für all diesen Protest Grenzen: Grenzen, die der menschliche Anstand setzen müsste, Grenzen, die demokratische und rechtliche Spielregeln setzen, Grenzen, die die politische Verantwortung setzt.“

Die vollständige Rede lesen Sie bitte unter: <https://www.cdu-kreistagsfraktion-marburg-biedenkopf.de/artikel/werner-wassmuth-zur-resolution-kampf-gegen-rechtsextremismus-im-kreistag-grenzen-wahren>.

Fleckenbühl – Finanzierung bis Ende 2019 gesichert



Für den Ersten Kreisbeigeordneten Marian Zachow und Werner Waßmuth sowie die gesamte CDU-Fraktion ist der Erhalt der Sucht-

hilfe Fleckenbühl äußerst wichtig. Unsicherheit war entstanden durch ein Urteil des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg bezüglich der Finanzierung. Nach vielen Gesprächen, die seit ca. 2 Jahren mit den Fleckenbühlern, dem Landeswohlfahrtsverband, den Ministerien und den Gremien vor Ort geführt wurden, freuten sich die CDU-Politiker sehr über das Ergebnis: „Dass es durch die Landesunterstützung, bei der Finanzminister Dr. Thomas Schäfer (CDU) entscheidend tätig war, möglich ist, der Einrichtung bis 2019 Sicherheit zu geben, ist ein großer Erfolg.“ Und weiter: „Die Hessische Landesregierung begleitet den Prozess, damit ein tragfähiges Finanzierungskonzept bis Ende 2019 erarbeitet werden kann. Dieses muss dem Gedanken der Selbsthilfe Rechnung tragen.“



Investitionen in Bildung und optimal ausgestattete Schulen – für Marburg-Biedenkopf



Die schulpolitische Sprecherin der CDU-Kreistagsfraktion Marburg-Biedenkopf Rose-Marie Lecher sprach im Kreistag am 7. September 2018 zum TOP 8 „Antrag der Koalition betr. Schulimmobilienstrategie des Landkreises“. Der Kreistag stimmte einstimmig dem Antrag zu. Mit Mitteln aus der Hessenkasse werden zukünftig umfangreiche Baumaßnahmen an den beiden Beruflichen Schulen in Biedenkopf und Kirchhain finanziert werden. Außerdem soll für jede Schule im Landkreis ein Ranking/eine Prioritätenlisten nach den Kriterien aktualisierte Schülerzahlen, Zahl der Klas-

senräume, Ausbau des Lernumfeldes, Erweiterung wegen Ganztagsangebot, Brandschutz, Sanierungsbedarf, Sportstätten, Mensen, Digitalisierung und Inklusion erstellt werden. Näheres finden Sie in der dem Artikel auf unserer Homepage beigefügten Rede von Frau Lecher. Frau Lecher stellte außerdem den Zeitplan vor:

- Winter 2018/19 – Beratung in den Kreisgremien
- Frühjahr 2019 Kreistag Entscheidung + Beschluss über die Schulimmobilienstrategie
- 2019/20 Beginn der Baumaßnahmen nach Prioritätenliste

Rose-Marie Lecher sagte im Kreistag: „Der Landkreis muss und wird bereit sein und muss sofort loslegen können, wenn die Ampel für die Fördergelder auf Grün wechselt.“ Und weiter: „Das Land Hessen und insbesondere Dr. Thomas Schäfer als Finanzminister haben mit Investitions- und Entschuldungsprogrammen die hessischen Kommunen – auch unseren Landkreis – nachhaltig entlastet wie nie zuvor.“

Open Source – Software für die Zukunft auch für die öffentlichen Verwaltungen?

Zu diesem Thema, welches mit einem gemeinsamen Antrag der CDU, dem Koalitionspartner und des Abgeordneten Frank Lerche in den Kreistag eingebracht wurde, sprach die CDU-



Kreistagsabgeordnete Christiane Becker. Sie beleuchtete aus ihrer Sicht die Vor- und Nachteile der Open-Source-Nutzung für die öffentlichen Verwaltungen. Fazit von Christiane Becker: „Bei

der Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeiter und beim Werben um die Bereitschaft, sich auf etwas Neues einzulassen, sehe ich die große Herausforderung. Beim finanziellen Aspekt, der Kreativität und der Anpassung auf die jeweiligen Anforderungen sehe ich die große Chance für Open Source.“

Christiane Becker und die CDU-Fraktion befürworten den Prüfauftrag, empfehlen aber, sich möglichst mit Verwaltungen kurzzuschließen, die diesen Weg erfolgreich beschritten haben!

Open Source: Damit wird Software bezeichnet, die zumeist kostenlos ist, deren Quelltext öffentlich ist und damit von anderen Personen eingesehen, geändert und genutzt werden kann. Kosten für Programmumstellung, Schulung, Entwicklung und Pflege fallen an, können aber niedriger ausfallen, als für herkömmliche Software.

Die vollständige Rede von Christiane Becker lesen Sie unter „Aktuelles“ auf www.cdu-kreistagsfraktion-marburg-biedenkopf.de

Einrichtung von Bedarfshalten in Wetter und Lahntal nach Unterschriftenaktion der Betroffenen

Zum Antrag der Koalitionspartner, die Deutsche Bahn AG und den RMV aufzufordern, Bedarfshalte in Todenhausen, Niederwetter, Kernbach und Brungershausen wieder einzurichten redete Swen Falke, wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion. „Im Hinblick auf eine stärkere Hinwendung zu öffentlichen Verkehrsmitteln und den Anforderungen der Bevölkerung halten wir eine erneute Einrichtung der Bedarfshalte für wichtig.“ Weiter sagte er, dass gerade ältere und behinderte Menschen auf Angebote für die Mobilität angewiesen seien. Aber auch Schüler, Auszubildende und Studenten ohne eigenes Auto profitierten davon.



Bei einer Unterschriftenaktion sprachen sich weit mehr als 700 Menschen für die Wieder Einrichtung des Bedarfshaltes zwischen Kernbach und Brungershausen aus.

Swen Falke: „Wir von der CDU-Fraktion freuen uns, dass wir mit der Zustimmung des Kreistages zu unserem Antrag den Bürgerwillen umsetzen können.“

Anliegen der IHK Lahn-Dill: Ausbau von Gewerbeflächen und Ausbau der Infrastruktur

Die Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion nahmen einige Anliegen aus dem Wirtschaftsgespräch mit dem Präsidenten der IHK Lahn-Dill, Eberhard-Flammer, dem Stellv. Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, Burghard Loewe, sowie der Geschäftsführerin der IHK in Biedenkopf, Saskia-J. Kuhl mit in die politische Arbeit. Als wichtige Themen standen die Wirtschaftsförderung, Fragen der Infrastruktur sowie die verkehrliche Anbindung unseres Landkreises an das Straßen- und Bahnnetz auf der Tagesordnung.



„Für unsere Wirtschaftsregion ist der Ausbau der Infrastruktur und die Ausweisung von gut nutzbaren und marktfähigen Gewerbeflächen wichtig“, sagte Eberhard Flammer während des Gespräches. So würden größere Gewerbe- und Industrieflächen an der B 62 und der B 253 benötigt, ebenfalls vorstellbar seien größere Flächen an der B 255. Auch die Verkehrsanbindung sei ein Zukunftsthema.

Der Fraktionsvorsitzende Werner Waßmuth sagte: „Den Vorschlag der IHK Lahn-Dill, im Regionalplan Mittelhessen die Verkehrsachse zu erweitern auf Marburg-Dautphetal-Biedenkopf-Breidenbach-Eschenburg-Dillenburg nehmen wir gern mit. Auch werden wir in der Fraktion überdenken, welche politischen Schritte wir anregen möchten, um die Vorschläge der IHK zu unterstützen.“

Handwerk in Marburg-Biedenkopf



Der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion Werner Waßmuth informierte sich zusammen mit dem Ersten Kreisbeigeordneten Marian Zachow und dem Landtagskandidaten Dirk Bamberger während der Aktionswoche Handwerk über die Qualität der Handwerksausbildung in Marburg-Biedenkopf. Viele Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulen besuchten zusammen mit den Lehrkräften ebenfalls die Aktionswoche und konnten sich über die von den 15 Innungen vorgestellten Ausbildungsberufe ausführlich beraten und informieren lassen. Die CDU unterstützt die Forderung des Handwerks, die Meisterpflicht für alle Handwerksberufe wieder einzuführen. Im Jahr 2004 hatte die SPD/Grüne Bundesre-

gierung im Zuge der Hartz 4 Reform die Handwerksordnung verändert und die Meisterprüfung für 53 Gewerke abgeschafft, mit fatalen Folgen, wie wir heute wissen.

„Das Thema Handwerk muss unbedingt gefördert werden“, sagte Werner Waßmuth während des Besuches. „Es gibt tolle Berufe im Bereich Handwerk, die gute Zukunftsperspektiven für die jungen Menschen bieten können“, sagte er weiter. „Ich hoffe sehr, dass sich in Zukunft mehr Absolventen für eine Ausbildung im Bereich Handwerk entscheiden.“

Amanahof Amöneburg – Musterbeispiel für eine gute Zusammenarbeit zwischen Denkmalbehörde und Investoren

Die CDU-Kreistagsfraktion und der Arbeitskreis Wirtschaft besuchten den Amanahof in Amöneburg. Frau Dr. Astrid Wetzel hat einen ehemaligen unter Denkmalschutz stehenden Bauernhof, der mehrere Jahre in Leerstand war, gekauft und unter Mitwirkung der Denkmalbehörde das Projekt Amanahof – Ferien im Denkmal – ausgebaut. „3 moderne Wohnstudios bieten auf ca. 40 Quadratmetern alles für einen Feriengenuss der besonderen Art“, sagte



die Gastgeberin. „Wir freuen uns sehr, dass diese touristische Möglichkeit im Ostkreis angeboten werden kann und der denkmalgeschützte Bauernhof liebevoll saniert werden konnte“, sagte Werner Waßmuth. „Nun wünschen wir weiterhin ein gutes Gelingen des Vorhabens und viele Gäste in der Unterkunft in Amöneburg.“